

stein und Mühldorf: „Offensichtlich will man dieses Geschäftsfeld ausbauen“.

Für die Gewinnmaximierung der Energieerzeuger sind Rössler die heimischen Flüsse auf jeden Fall zu schade. Sie verlangt von Eisl, lieber Effizienz- und Einsparpotenziale zu nutzen: Salzburgs unverhältnismäßig hohe Zahl an Elektroheizungen durch Alternativen zu ersetzen, würde immerhin den Strom von sieben (!) Salzkraftwerken für andere

Verwendungszwecke freimachen. Und würden dann noch sämtliche bestehende Wasserkraftwerke in Salzburg auf modernsten Stand gebracht, brächte dies einen Mehrtrag an Strom, der der Produktion von weiteren zehn Flusskraftwerken entspräche.

„Vor diesem Hintergrund führt sich die Forderung nach neuen Wasserkraftwerken im Land völlig ad absurdum“, meint Rössler. Statt Beton sei ohnehin Renaturierung

gefragt, denn – auch das musste Eisl heute eingestehen – mehr als 47 % unserer heimischen Fließgewässerstrecken entsprechen nicht den ökologischen Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie. HA

## ISEL: Vor Nominierung als Natura 2000-Gebiet?

**EU-Kommission bestätigt Nachnominierungsbedarf für Isel und Zubringerbäche ins Natura 2000-Netzwerk. Beirat von Nationalparks Austria spricht sich für Schutz der Isel aus.**

Um den Wildwuchs an Kraftwerksprojekten in der Iselregion (Bezirk Lienz) einzugrenzen, haben Österreichischer Alpenverein und Umweltdachverband bereits im Jahre 2002 eine Beschwerde an die Europäische Kommission wegen Nicht-Nominierung der Isel und ihrer Zubringer als Natura 2000-Gebiet gerichtet. Im Sommer 2011 brachten OeAV und UWD eine ergänzende Beschwerde ein wegen der Nicht-Berücksichtigung der bedeutenden Vorkommen der Deutschen Tamariske. Im Februar 2012 antwortete die EU-Kommission, Generaldirektion Umwelt, in einem Schreiben darauf Folgendes:

„Die Kommission ist sich bewusst, dass Österreich noch zusätzliche Gebiete nachmelden muss, um ihr Natura 2000-Netzwerk zu vervollständigen. Die Kommissionsdienststellen sammeln und bewerten daher zurzeit die erforderlichen Informationen über solche Gebiete, die zum österreichischen Natura 2000-Netzwerk hinzugefügt werden sollten. Das Gebiet um die Isel könnte ebenfalls dazugehören. Sobald ausreichende Informationen vorliegen, wird die Kommission an

Österreich herantreten und es mit den Daten konfrontieren. [...] Mit einer gültigen Entscheidung bezüglich der weiteren Vorgehensweise ist im Laufe des ersten Halbjahres 2012 zu rechnen.“ □

Info: [www.umweltdachverband.at/presse/](http://www.umweltdachverband.at/presse/)

© Wolfgang Retter (2)



Erlebnisraum Isel mit schutzwürdigem Tamariskenbestand (kleines Bild). Auch der Beirat von Nationalparks Austria hat sich in seiner Beiratssitzung vom 25.4. 2012 für den Schutz der Isel und gegen eine hydroelektrische Nutzung dieses letzten, vom Ursprung bis zur Mündung in die Drau ungehindert fließenden Gletscherflusses ausgesprochen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [aktuell: Isel: Vor Nominierung als Natura 2000-Gebiet? 5](#)